

Niemand verstand diese Worte. Themistokles aber sprach: „Mit den hölzernen Mauern sind die Schiffe gemeint.“ Auf seinen Rat gaben darauf die Athener schweren Herzens ihre Stadt den Persern zur Plünderung preis und gingen auf die Schiffe. Weiber und Kinder wurden auf die benachbarten Inseln geflüchtet; die Greise hingegen konnten sich nicht entschließen, die geliebte Vaterstadt zu verlassen und wollten lieber mit ihr untergehen. Die Stadt wurde von den Persern zerstört.



Abb. 5. Themistokles.

Die griechische Flotte hatte sich unterdessen bei der Insel Salamis aufgestellt. Ihr gegenüber lag die persische Flotte. So weit das Auge reichte, war das Meer mit Schiffen bedeckt. Da sank den Griechen der Mut, und sie wollten die Schiffe verlassen, um wieder in die Heimat zurückzukehren. Jetzt nahm Themistokles seine Zuflucht zu einer List. Er schrieb einen Brief an den Perserkönig; darin stand geschrieben: „Großer König, die Griechen wollen fliehen. Ich bin dein Freund und rate dir, sie anzugreifen, solange sie noch beisammen sind.“ Xerxes glaubte den Worten des Themistokles und schritt zum Angriff. Nun waren die Griechen gezwungen zu kämpfen. Es war aber das Meer an dieser Stelle sehr enge, so daß nur wenige der persischen Schiffe am Kampfe teilnehmen konnten. Auch wehte ein für die Perser ungünstiger Wind. Und die Griechen

erfochten einen so glänzenden Sieg, daß die Trümmer der persischen Flotte weithin das Meer bedeckten, und die Gestade und Felsen ringsum mit Leichen bedeckt waren. Xerxes floh; um ihn aber desto schneller aus dem Lande zu bringen, griff Themistokles zu einer neuen List. Er ließ ihm sagen, die Griechen wollten die Brücke über den Hellespont abbrechen. Xerxes schenkte ihm abermals Glauben, und um nicht von der Heimat abgeschnitten zu werden, beeilte er sich, nach Asien zurückzukehren.

Themistokles erntete für die Dienste, die er seinem Vaterlande geleistet hatte, Dank und Undank. Nach der Schlacht bei Salamis war kein Name in Griechenland so gefeiert wie der seine. Als einst ganz Griechen-